|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 17. Juni 2024 |  |
|  |  |  |
|  | **Zuschlagstoffe für nachhaltige Bauprojekte** |  |
|  | Heidelberg Materials erweitert Netz CSC-zertifizierter Sand- und Kieswerke |  |

**Heidelberg Materials hat die Zahl seiner vom Concrete Sustainability Council (CSC) zertifizierten Produktionsstätten im Bereich Mineralik weiter ausgebaut. Damit erweitert das Baustoffunternehmen sein Angebot an Zuschlagstoffen, die von Betonherstellern für sogenannte Green-Building-Projekte eingesetzt werden können.**

„Green-Building-Projekte können ihren Score durch den Einsatz von Beton aus CSC-zertifizierten Werken verbessern,“ erklärt Philipp Scheidel, Senior Business Process Manager bei Heidelberg Materials Mineralik. „Durch unser dichtes Netz an CSC-zertifizierten Produktionsstätten bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit, diesen Beton zu liefern und gleichzeitig den CSC-Score ihrer eigenen Werke zu optimieren.”

Im Rahmen einer umfassenden Zertifizierungskampagne hat Heidelberg Materials Mineralik die Werke Hohen Wangelin und Zurow mit Gold neu zertifizieren lassen. Gleichzeitig wurden 16 Standorte rezertifiziert: CSC-Gold erhielten die Werke Balve, Bittstädt, Brühl, Dettelbach, Flemmingen, Hemmoor, Hünxe, Kalkar, Kronau, Leupahn, Langhagen, Rossenray, Sermuth, Stade, Stolzenau und Zirkow. Insgesamt betreibt Heidelberg Materials Mineralik deutschlandweit 32 CSC-zertifizierte Sand- und Kieswerke.

**Mehr Transparenz durch CSC-Zertifizierung**

Das CSC fördert die Transparenz über den Herstellungsprozess von Beton sowie dessen Wertschöpfungskette und damit das nachhaltige Bauen. Mit der Zertifizierung wird den Heidelberg Materials-Standorten eine ökologisch, sozial und wirtschaftlich verantwortungsvoll gemanagte Produktion bescheinigt. Dabei werden die Rohstoffe, deren Quelle bzw. Herkunft und der Herstellungsprozess berücksichtigt.

Die CSC-Zertifikate werden von internationalen Bewertungssystemen für Nachhaltigkeit von Gebäuden wie BREEAM, LEED und DGNB anerkannt. Diese Green-Building-Systeme gelten als wichtiger Indikator für die Berücksichtigung von ESG-Kriterien. Laut einer Studie der BNP Paribas Real Estate GmbH zum Investitionsvolumen im Objektbereich, wird in Deutschland bereits fast jeder dritte Euro in zertifizierte „Green Buildings“ investiert.

Link: <https://www.heidelbergmaterials.de/de/nachhaltigkeit/csc-zertifizierung>

**Bildunterschriften**

Bild 1: Mit der CSC-Zertifizierung seiner Standorte erhöht Heidelberg Materials die Transparenz. © Heidelberg Materials AG I Steffen Fuchs

**Über Heidelberg Materials in Deutschland**

Heidelberg Materials ist eines der größten Baustoffunternehmen der Welt. In Deutschland sind wir mit ca. 4000 Mitarbeitenden an 177 Standorten Marktführer bei Zement und Transportbeton und nehmen eine führende Position im Bereich mineralischer Baustoffe ein. Seit über 150 Jahren tragen wir zum Fortschritt bei. Unsere Produkte werden für den Bau von Häusern, Verkehrswegen, Gewerbe- und Industrieanlagen verwendet. Als Vorreiter auf dem Weg zur CO₂-Neutralität und Kreislaufwirtschaft in der Baustoffindustrie arbeiten wir an nachhaltigen Baustoffen und Lösungen für die Zukunft. Unseren Kunden erschließen wir neue Möglichkeiten durch Digitalisierung.

**Kontakt**

Conny Eck

Leiterin

Marketing & Kommunikation Deutschland

[conny.eck@heidelbergmaterials.com](mailto:vorname.name@heidelbergmaterials.com)